DIGITALE HOCHSCHULE NRW

Die DH.NRW – Zwischen Kooperation und Wettbewerb

DfN Nutzer*innentagung Wismar

INNOVATION DURCH KOOPERATION

Die DH.NRW

(Allgemeine Information, bisherige Struktur, lessons learned)

Die Digitale Hochschule NRW

DIGITALE HOCHSCHULE NRW

- Die DH.NRW ist eine Kooperationsgemeinschaft von
  - 37 staatlichen NRW-Hochschulen (HAWen, Universitäten und Kunst- und Musikhochschulen)
  - 5 staatlich anerkannten NRW-Hochschulen
  - und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW
- Die DH.NRW umfasst ganzheitlich und hochschultypübergreifend alle Bereiche einer Hochschulen.
- Diskursiver Ansatz
- Identifizierung gemeinsamer Bedarfe
- Auslotung gemeinsamer Vorhaben
- Angebot und Inanspruchnahme kooperativer Dienste
- Landesinitiative – keine Rechtsgemeinschaft

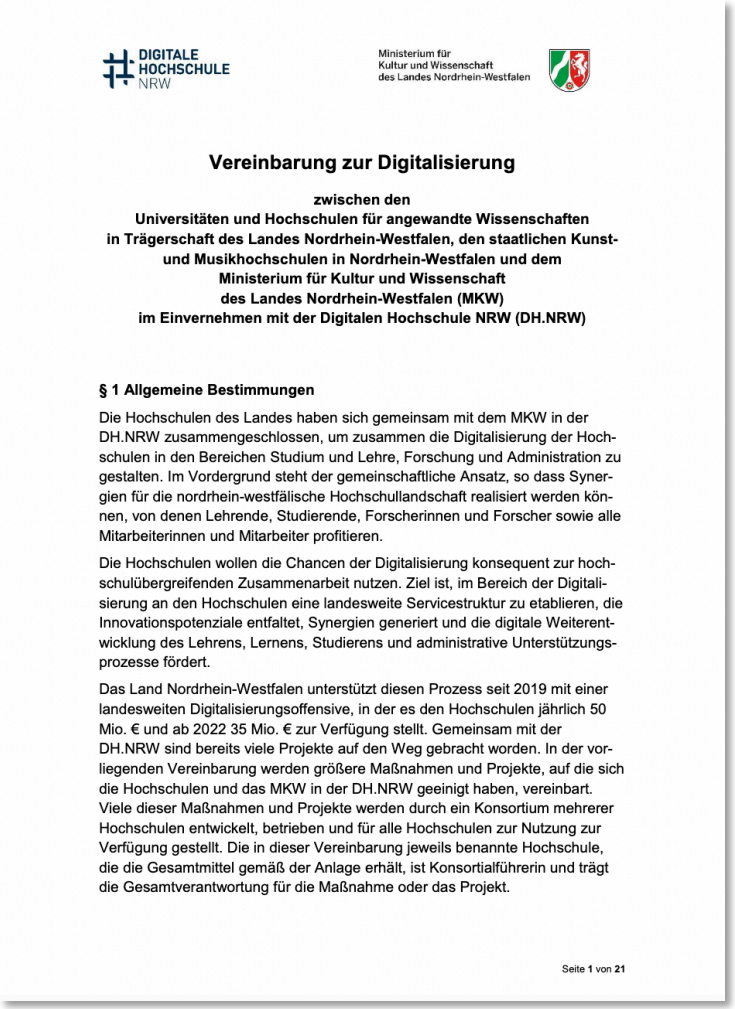
Zielsetzung: Innovation durch Kooperation

DIGITALE HOCHSCHULE NRW

- Förderung einer hochschulartenübergreifenden und interdisziplinären Sicht in den Bereichen Lehre, Forschung, Management und Infrastruktur im Kontext von Digitalisierung
- Identifikation von Themenbereichen mit Handlungsbedarf
- Schaffen einer gemeinsamen Diskussions- und Aktivitäten-Plattform für die Kooperationshochschulen einschließlich des Ministeriums
- Unterstützung der Hochschulen bei der Koordination, Weiterentwicklung und Durchführung von Innovationen in der Digitalisierung
- Förderung der Sichtbarkeit des Landes NRW und seiner Hochschulen auf Bundesebene

Kooperationen

- Gemeinsame Positionierung über Positionspapier der DH.NRW
  - Positionspapier 2018
  - Positionspapier 2022
- Vereinbarung zur Digitalisierung (VzD) stellt Rahmenbedingungen für gemeinsame und hochschulübergreifende Vorhaben dar.
- Verknüpfung über Landesgrenzen hinweg



DIGITALE HOCHSCHULE NRW

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Vereinbarung zur Digitalisierung

zwischen den Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, den staatlichen Kunst- und Musikhochschulen in Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) im Einvernehmen mit der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW)

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

Die Hochschulen des Landes haben sich gemeinsam mit dem MKW in der DH.NRW zusammengeschlossen, um zusammen die Digitalisierung der Hochschulen in den Bereichen Studium und Lehre, Forschung und Administration zu gestalten. Im Vordergrund steht der gemeinschaftliche Ansatz, so dass Synergien für die nordrhein-westfälische Hochschullandschaft realisiert werden können, von denen Lehrende, Studierende, Forscherinnen und Forscher sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren.

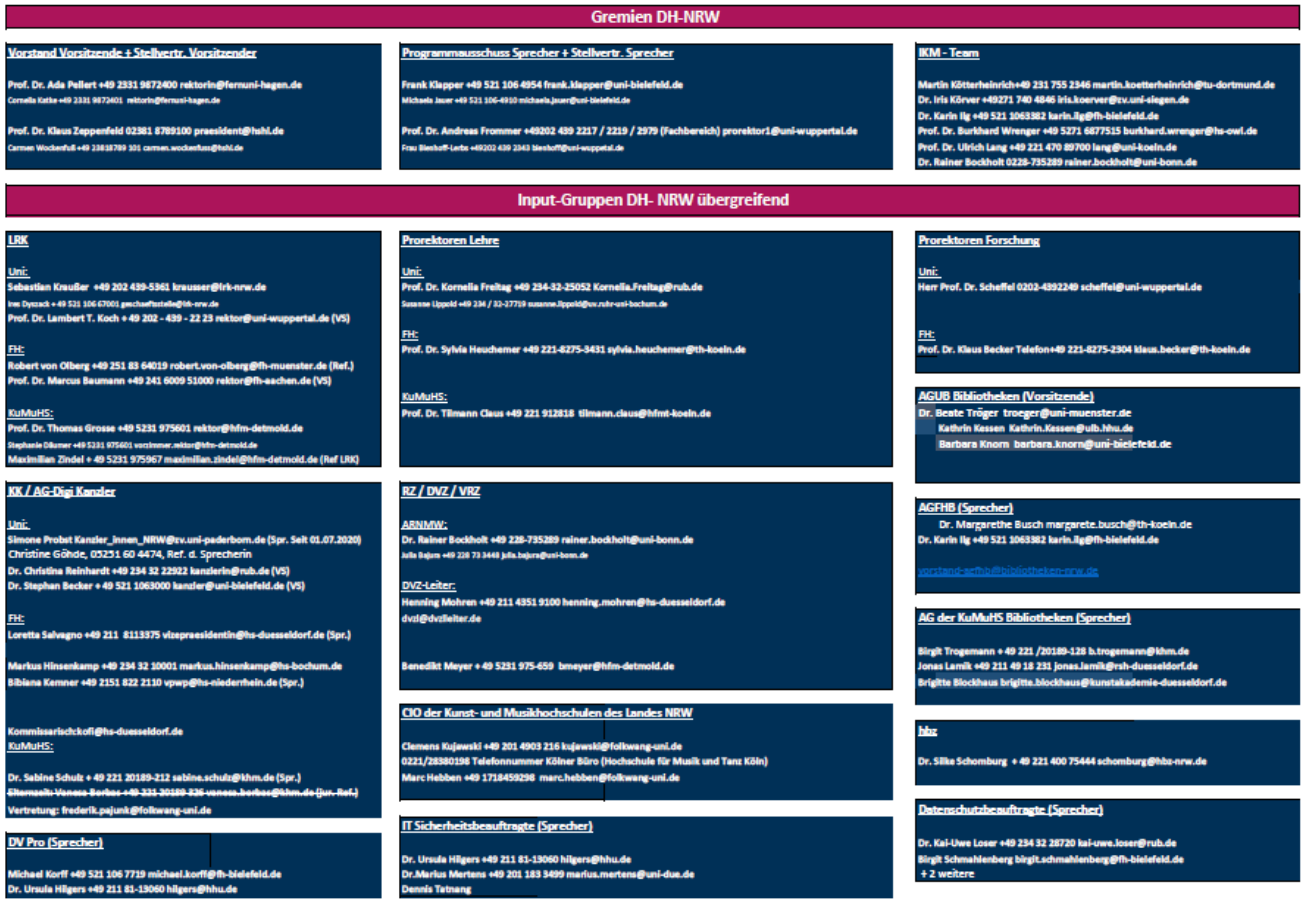
Die Hochschulen wollen die Chancen der Digitalisierung konsequent zur hochschulübergreifenden Zusammenarbeit nutzen. Ziel ist, im Bereich der Digitalisierung an den Hochschulen eine landesweite Servicestruktur zu etablieren, die Innovationspotenziale entfaltet, Synergien generiert und die digitale Weiterentwicklung des Lehrens, Lernens, Studierens und administrative Unterstützungsprozesse fördert.

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt diesen Prozess seit 2019 mit einer landesweiten Digitalisierungsoffensive, in der es den Hochschulen jährlich 50 Mio. € und ab 2022 35 Mio. € zur Verfügung stellt. Gemeinsam mit der DH.NRW sind bereits viele Projekte auf den Weg gebracht worden. In der vorliegenden Vereinbarung werden größere Maßnahmen und Projekte, auf die sich die Hochschulen und das MKW in der DH.NRW geeinigt haben, vereinbart. Viele dieser Maßnahmen und Projekte werden durch ein Konsortium mehrerer Hochschulen entwickelt, betrieben und für alle Hochschulen zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Die in dieser Vereinbarung jeweils benannte Hochschule, die die Gesamtmittel gemäß der Anlage erhält, ist Konsortialführerin und trägt die Gesamtverantwortung für die Maßnahme oder das Projekt.

Seite 1 von 21

Lessons learned

DIGITALE HOCHSCHULE NRW



Gremien DH-NRW

Vorstand Vorsitzende + Stellvertr. Vorsitzender

Prof. Dr. Ada Pellert +49 2331 9872400 rektorin@fernuni-hagen.de
Cornelia Kathe +49 2331 9872401 rektorin@fernuni-hagen.de

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld 02381 8789100 praesident@hshl.de
Carmen Wockenfuß +49 23818789 101 carmen.wockenfuss@hshl.de

Programmausschuss Sprecher + Stellvertr. Sprecher

Frank Klapper +49 521 106 4954 frank.klapper@uni-bielefeld.de
Michaela Jauer +49 521 106-4910 michaela.jauer@uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Andreas Frommer +49202 439 2217 / 2219 / 2979 (Fachbereich) prorektor1@uni-wuppertal.de
Frau Bienhoff-Lerbe +49202 439 2343 bienhoff@uni-wuppertal.de

IKM - Team

Martin Kötterheinrich+49 231 755 2346 martin.koetterheinrich@tu-dortmund.de
Dr. Iris Körver +49271 740 4846 iris.koerver@zv.uni-siegen.de
Dr. Karin Ilg +49 521 1063382 karin.ilg@fh-bielefeld.de
Prof. Dr. Burkhard Wrenger +49 5271 6877515 burkhard.wrenger@hs-owl.de
Prof. Dr. Ulrich Lang +49 221 470 89700 lang@uni-koeln.de
Dr. Rainer Bockholt 0228-735289 rainer.bockholt@uni-bonn.de

Input-Gruppen DH- NRW übergreifend

LRK

Uni:
Sebastian Krausser +49 202 439-5361 krausser@frk-nrw.de
Ines Dyczack + 49 521 106 67001 geschaeftsstelle@tk-nrw.de
Prof. Dr. Lambert T. Koch + 49 202 - 439 - 22 23 rektor@uni-wuppertal.de (VS)

FH:
Robert von Olberg +49 251 83 64019 robert.von-olberg@fh-muenster.de (Ref.)
Prof. Dr. Marcus Baumann +49 241 6009 51000 rektor@fh-aachen.de (VS)

KuMuHS:
Prof. Dr. Thomas Grosse +49 5231 975601 rektor@hfm-detmold.de
Stephanie Dilamer +49 5231 975601 vorzimmer.rektor@hfm-detmold.de
Maximilian Zindel + 49 5231 975967 maximilian.zindel@hfm-detmold.de (Ref LRK)

Prorektoren Lehre

Uni:
Prof. Dr. Kornelia Freitag +49 234-32-25052 Kornelia.Freitag@rub.de
Susanne Lippold +49 234 / 32-27719 susanne.lippold@zv.ruhr-uni-bochum.de

FH:
Prof. Dr. Sylvia Heuchemer +49 221-8275-3431 sylvia.heuchemer@th-koeln.de

KuMuHS:
Prof. Dr. Tilmann Claus +49 221 912818 tilmann.claus@hfmt-koeln.de

Prorektoren Forschung

Uni:
Herr Prof. Dr. Scheffel 0202-4392249 scheffel@uni-wuppertal.de

FH:
Prof. Dr. Klaus Becker Telefon+49 221-8275-2304 klaus.becker@th-koeln.de

AGUB Bibliotheken (Vorsitzende)

Dr. Beate Tröger troeger@uni-muenster.de
Kathrin Kessen Kathrin.Kessen@ulb.hhu.de
Barbara Knorn barbara.knorn@uni-bielefeld.de

KK / AG-Digi Kanzler

Uni:
Simone Probst Kanzler_innen_NRW@zv.uni-paderborn.de (Spr. Seit 01.07.2020)
Christine Göhde, 05251 60 4474, Ref. d. Sprecherin
Dr. Christina Reinhardt +49 234 32 22922 kanzlerin@rub.de (VS)
Dr. Stephan Becker + 49 521 1063000 kanzler@uni-bielefeld.de (VS)

FH:
Loretta Salvagno +49 211 8113375 vizepraesidentin@hs-duesseldorf.de (Spr.)

Markus Hinsenkamp +49 234 32 10001 markus.hinsenkamp@hs-bochum.de
Bibiana Kemner +49 2151 822 2110 vpwp@hs-niederrhein.de (Spr.)

Kommissarischkofi@hs-duesseldorf.de
KuMuHS:

Dr. Sabine Schulz + 49 221 20189-212 sabine.schulz@khm.de (Spr.)
~~Alternativ: Vanessa Borbas +49 221 20189 226 vanessa.borbas@khm.de (jur. Ref.)~~
Vertretung: frederik.pajunk@folkwang-uni.de

RZ / DVZ / VRZ

ARNMW:
Dr. Rainer Bockholt +49 228-735289 rainer.bockholt@uni-bonn.de
Julia Bajura +49 228 73 3448 julia.bajura@uni-bonn.de

DVZ-Leiter:
Henning Mohren +49 211 4351 9100 henning.mohren@hs-duesseldorf.de
dvzl@dvzfelter.de

Benedikt Meyer + 49 5231 975-659 bmeyer@hfm-detmold.de

AGFHB (Sprecher)

Dr. Margarethe Busch margarete.busch@th-koeln.de
Dr. Karin Ilg +49 521 1063382 karin.ilg@fh-bielefeld.de

vorstand-agfhb@bibliotheken-nrw.de

AG der KuMuHS Bibliotheken (Sprecher)

Birgit Trogemann + 49 221 /20189-128 b.trogemann@khm.de
Jonas Lamik +49 211 49 18 231 jonas.lamik@rsh-duesseldorf.de
Brigitte Blockhaus brigitte.blockhaus@kunstakademie-duesseldorf.de

DV Pro (Sprecher)

Michael Korff +49 521 106 7719 michael.korff@fh-bielefeld.de
Dr. Ursula Hilgers +49 211 81-13060 hilgers@hhu.de

CIO der Kunst- und Musikhochschulen des Landes NRW

Clemens Kujawski +49 201 4903 216 kujawski@folkwang-uni.de
0221/28380198 Telefonnummer Kölner Büro (Hochschule für Musik und Tanz Köln)
Marc Hebben +49 1718459298 marc.hebben@folkwang-uni.de

hbz

Dr. Silke Schomburg + 49 221 400 75444 schomburg@hbz-nrw.de

IT Sicherheitsbeauftragte (Sprecher)

Dr. Ursula Hilgers +49 211 81-13060 hilgers@hhu.de
Dr.Marius Mertens +49 201 183 3499 marius.mertens@uni-due.de
Dennis Tatnang

Datenschutzbeauftragte (Sprecher)

Dr. Kai-Uwe Loser +49 234 32 28720 kai-uwe.loser@rub.de
Birgit Schmahlenberg birgit.schmahlenberg@fh-bielefeld.de
+ 2 weitere

Übersicht über bisherige Akteur*innen und Inputgruppen

- Sehr viele Inputgruppen
- Undurchsichtige Struktur
- Unklare Rollen
- Ständig wechselnde Ansprechpartner*innen
- Nicht abgestimmte Sitzungszyklen
- Zu langsame Entscheidungsprozesse
- Komplizierte Antragsverfahren
- Mehr als 100 Einzelprojekte

DIGITALE HOCHSCHULE NRW

Positionspapier 2022

(Eckpunkte und digitales Ökosystem)

Vision

- Die Hochschulen in NRW sind entscheidende Akteurinnen in Bildung, Kunst und Forschung
- Sie greifen die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung auf
- Sie setzen sich inhaltlich mit den Möglichkeiten und Auswirkungen der Digitalisierung auseinander
- Unter Einhaltung ethischer Standards nutzen sie digitale Plattformen und Kooperationsmöglichkeiten, um
  - Lehre, Forschung und künstlerische Betätigung zu unterstützen
  - Verwaltungsaufgaben effizient zu gestalten und I
  - Innovation voranzutreiben.
- Sie qualifizieren ihre Absolvent*innen, ihre Beschäftigten und ihre Wissenschaftler*innen und Künstler*innen für ihre Aufgaben und Rollen in einer durch die Digitalisierung geprägten Welt und
- unterstützen diese darin, zum Verständnis und zur Weiterentwicklung der Digitalisierung in all ihren Facetten beizutragen

DIGITALE HOCHSCHULE NRW

Positionspapier 2022

Vision, Mission und Thematiken
der Digitalen Hochschule NRW

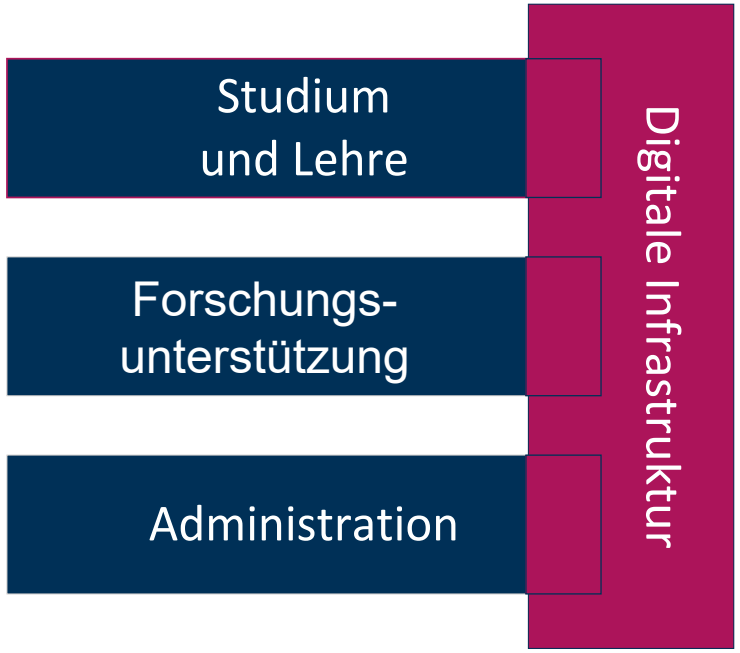
Autor*innen:
Programmausschuss der DH.NRW
Geschäftsstelle der DH.NRW

ENTWURF

Mission

DIGITALE HOCHSCHULE NRW

- Wir erschließen **Mehrwerte und Synergieeffekten über Standorte und Hochschultypen** für alle Mitgliedshochschulen
- Dabei **bleibt jede Hochschule entscheidungsbefugt und autonom** in Bezug auf ihre jeweiligen Belange
- Wir fördern:
  - den Aufbau von Communitys und den konstruktiv-kritischen Austausch innerhalb dieser Communitys ebenso wie
  - Die Erarbeitung von Zukunftskonzepten
- Wir fördern die Verständigung über und die Umsetzung von Konzepten, die
  - zu einer Integration der vielfältigen, dezentralen Angebote führen und
  - die durch neue, verbindende und übergreifende Strukturen Synergien schaffen
  - und unterstützen den Kulturwandel an den Hochschulen.
- Das **Land Nordrhein-Westfalen unterstützt die Umsetzung von Projekten** in diesen Handlungsfeldern mit der landesweiten **Digitalisierungsoffensive**
- Unsere Stärken liegen in der Vielfalt der Erfahrungen und Perspektiven, der gemeinsamen Reflexion sowie dem lösungsorientierten Diskurs komplexer Themenfelder



Leitgedanken

DIGITALE HOCHSCHULE NRW

- **Digitale Souveränität:** Digitalisierung selbstbestimmt nutzen und fördern. Dies schließt Datensouveränität im Sinne der Kontrolle über die eigenen Daten mit ein.
- **Querschnittsthema Openness:** Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen, bei Forschungsdaten und künstlerischen Daten, bei Lehrmaterialien, Plattformen und bei Software.
- **Qualifizierung:** Souveräner Umgang mit der Digitalen Transformation erfordert geeignete Qualifizierungen. Diese sollen bedarfsgerecht für die verschiedenen Mitgliedergruppen an den Hochschulen ausgestaltet werden.
- **Internationalisierung:** Über die Digitalisierung kann die Internationalisierung weiter vorangebracht werden. Die verschiedenen hierfür maßgeblichen Bereiche der Hochschulen sollen in allen vier Handlungsfeldern unterstützt werden.
- **Neue Arbeitsformen:** Die Digitale Transformation impliziert neue Arbeitsformen und -prozesse für alle Mitglieder der Hochschulen. Chancen und Risiken dieser Veränderungen sollen von der DH.NRW thematisiert werden.
- **Ethik:** Auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben u.a. zu Datenschutz, Informationssicherheit, Inklusion und Gleichstellung ist die DH.NRW einer ethisch reflektierten, am Menschen orientierten Gestaltung der Digitalisierung verpflichtet.

Schwerpunkte der Handlungsfelder

DIGITALE HOCHSCHULE NRW

Studium & Lehre

- Qualitätsgesicherte Bereitstellung, Austausch und Nutzung freier digitaler Lehr- und Lerninhalte
- Hochschuldidaktische Weiterbildung für Lehrende
- Curriculare Entwicklungen.
- Neue digitale Technologien in der Lehre
- Virtualisierungskonzepte digitaler Labore

Beispiele: Landesportal für Studium und Lehre, Open Resources Campus NRW (ORCA.nrw), Hochschuldidaktische Weiterbildung (HD@DH.NRW)

NEU: Forschungsunterstützung

- High-Performance Computing (HPC).
- Künstliche Intelligenz (KI) und Datenwissenschaften.
- Forschungsdatenmanagement (FDM).
- Offener Zugang zu wissenschaftlicher Information / Openness
- Langzeitverfügbarkeit von Forschungsergebnissen.

Beispiele: Forschungsdatenmanagement (fdm.nrw), Kompetenznetzwerk HPC (HPC.nrw)

Administration

- Kompetenzentwicklung, Kulturwandel und Changemanagement.
- Dokumentenbasierte elektronische Vorgangsbearbeitung und elektronische Aktenführung.
- Zusammenarbeit bei den „großen“ Fachverfahren. (SAP, MACH, HISinOne Campusmanagement)
- Serviceportal für die Beschäftigten – Intranet.

Beispiele: SAP.nrw, Forschungsinformationssystem (CRIS.nrw), Langzeitverfügbarkeit (LZV.nrw), Koordinierungsstelle Digitale Unterstützungsprozesse.nrw (KDU.NRW) etc.

Digitale Infrastrukturen

- Digitales Ökosystem DH.NRW.
- Learning-Management-Systeme.
- Landeslizenzen und konsortiale Beschaffungen.
- Informationssicherheit.
- Barrierefreiheit
- Kollaborative Werkzeuge in einer digital geprägten Welt
- Innovative Lern- Lehr und Arbeitswelten

Beispiele: Identity Management.nrw (IDM.nrw), Datensicherung.nrw, Netzwerk Informationssicherheit.nrw, Sciebo.nrw, CampusOWL-IT Dienstleister.nrw

Digitales Ökosystem DH.NRW - Ziele

DIGITALE HOCHSCHULE NRW

- Entwicklung innovativer, nutzer*innenfreundlicher sowie sicherer Konzepte und Lösungen für die (cloudbasierte) Nutzung verteilter Dienste für alle Handlungsfelder,

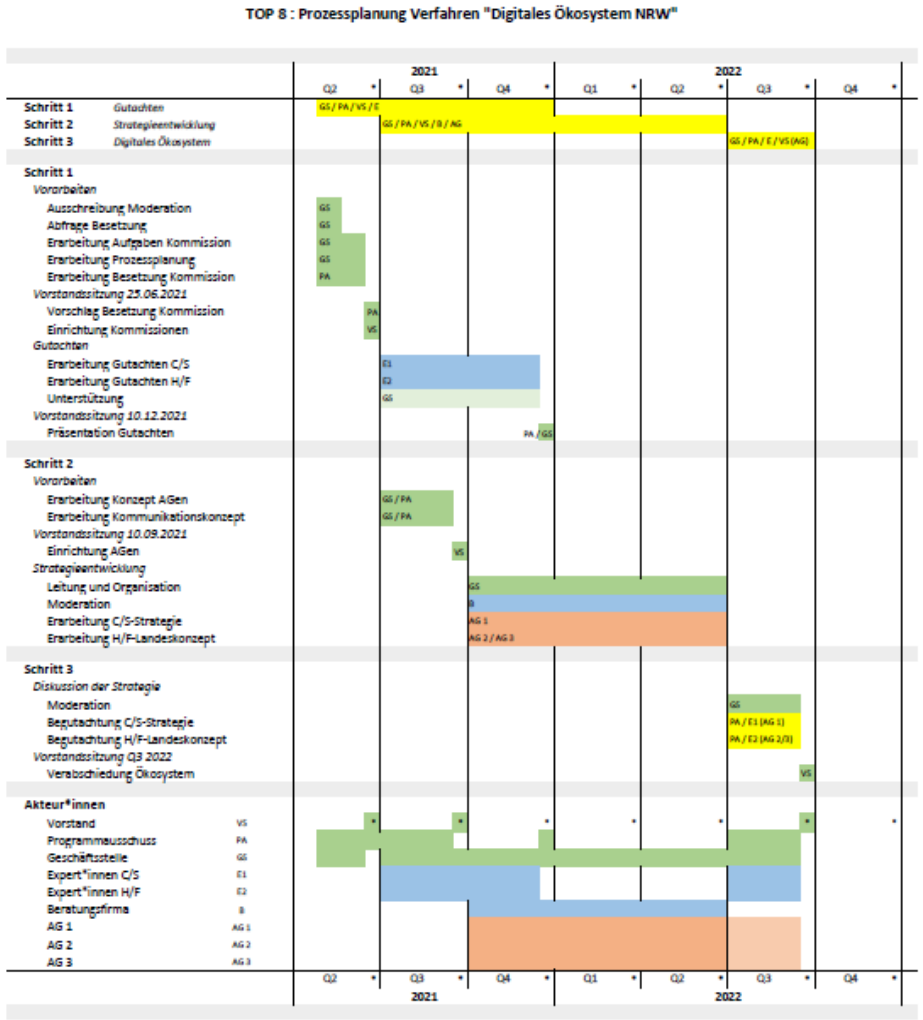
- IT-Ressourcen hochschulübergreifend bündeln, um Kapazitäten an den Einzeluniversitäten frei werden zu lassen und so Spielraum für qualitativ hochwertige Digitalisierungslösungen für die tatsächlichen individuellen Bedarfe an der einzelnen Universität zu schaffen

- Erste Bausteine sind:
  - Eine landesweite **Cloud- und Sourcing-Strategie**,
  - **FDM- und HPC-Strategie**

- Der nächste geplante Baustein:
  - **Infrastruktur für innovative Lehre**

- Bereits in Arbeit:
  - **Hochschulstrategie Openness**

Verfahren Digitales Ökosystem DH.NRW



- Externe Gutachten als Ausgangspunkt
- Erarbeitung der Strategien und Konzepte durch eigene Expert*innen und Hochschulleitungen in multifunktionalen Teams
- 3 NRW-AGen multifunktional besetzt
- Konzeptentwicklung in den AGen
- Nach Abschluss Spiegelung der Ergebnisse mit den Gutachter*innen und dem Programmausschuss

Bauplan für die strategischen AGen – extern moderiert

DIGITALE HOCHSCHULE NRW

Die Anzahlen der Mitglieder zu den Besetzungen der AGen sind Kann- und keine Muss-Zahlen. Die AGen werden wie folgt zusammen gesetzt sein:

Anzahl M. pro AG	Institution
1	Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW)
3	Uni-, FH-, KuMuH-LRK (je 1 Person)
3	Uni-, FH-, KuMuH-Kanzlerkonferenz (je 1 Person)
3	Wissenschaftler*innen als Expert*innen Uni-, FH-, KuMuH-LRK (je 1 Person)
3	Leiterinnen der Rechenzentren [für KuMuH: „oder CIO“]
3+1	Leiterinnen der Bibliotheken, 1 hbz
3+3	Je 3 Wissenschaftler*innen als Expert*innen (je Gruppe 1 Person) aus RZ-Leitungen und Bibliotheksleitungen
1	Expert*innen benannt durch thematisch passende Vorhaben der DH.NRW: HPC.nrw, fdm.nrw
1	Mitglied des Programmausschusses
1	Je 1 Mitglied aus einer inhaltlich passenden laufenden AG (AG Virtualisierung, AG HPC) der DH.NRW
3	Je 1 Mitglied Inputgruppe Prorektor*innen bzw. Vizepräsident*innen für Forschung
1	Mitglied der Geschäftsstelle DH.NRW

- Kernteam
  (3-5 Personen, ggf. temporär mehr)
- Sprecher*innenteam
  (hochschultypübergreifend)
- Mitglieder
  (Feedback- und Resonanzgruppe)
- Gesamt-AG tagt mind. einmal im Quartal,
- das schreibende Kernteam zweimal pro Quartal.
- Die Geschäftsstelle ist zuständig für die Kommunikation mit der externen Moderation und den weiteren Gremien und Statusgruppen.

Organisationales

(Governance, Konsolidierungsphase, strategische Umsteuerung, Neue Verfahrensordnung, Rechtsform)

Neue Governance der DH.NRW

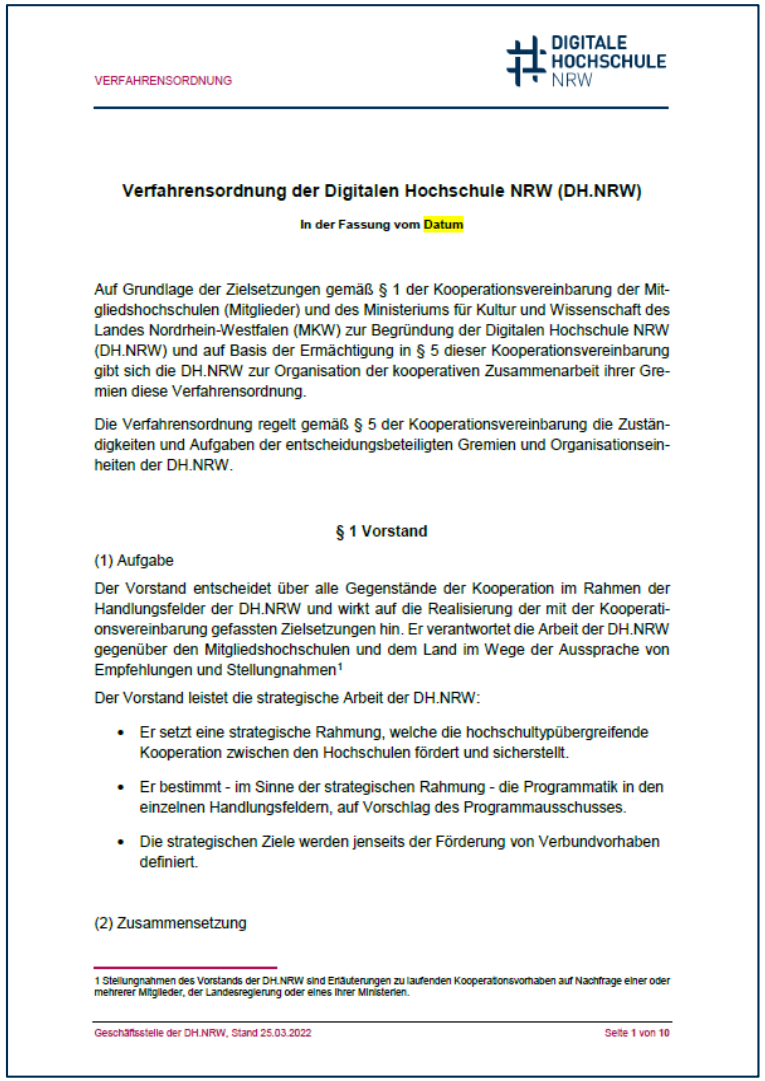
Anpassung der Strukturen und der Governance (neue Verfahrensordnung)

- Verfahren der Beantragung und Genehmigung sind weniger komplex
- Weniger Inputgruppen (4, eine pro Handlungsfeld, klarere Rollen)
- Dauerhafte Einrichtungen zur Unterstützung im operativen Bereich (KDU.NRW und ORCA.nrw)
- Mehr Transparenz (Protokolle etc. offen zugänglich)
- Mehr Vernetzung

Förderverfahren und Monitoring

- Klare Rollen von Vorstand und Programmausschuss
- Durch Monitoring Probleme und Schnittstellen frühzeitig erkennen
- Umsteuerung in Ausschreibungen anstelle von freien Antragseinreichungen

(1. Ausschreibung veröffentlicht – Handlungsfeld Dig. Infrastrukturen: DevOps)



VERFAHRENSORDNUNG

Verfahrensordnung der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW)

In der Fassung vom Datum

Auf Grundlage der Zielsetzungen gemäß § 1 der Kooperationsvereinbarung der Mitgliedshochschulen (Mitglieder) und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) zur Begründung der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW) und auf Basis der Ermächtigung in § 5 dieser Kooperationsvereinbarung gibt sich die DH.NRW zur Organisation der kooperativen Zusammenarbeit ihrer Gremien diese Verfahrensordnung.

Die Verfahrensordnung regelt gemäß § 5 der Kooperationsvereinbarung die Zuständigkeiten und Aufgaben der entscheidungsbeteiligten Gremien und Organisationseinheiten der DH.NRW.

§ 1 Vorstand

(1) Aufgabe

Der Vorstand entscheidet über alle Gegenstände der Kooperation im Rahmen der Handlungsfelder der DH.NRW und wirkt auf die Realisierung der mit der Kooperationsvereinbarung gefassten Zielsetzungen hin. Er verantwortet die Arbeit der DH.NRW gegenüber den Mitgliedshochschulen und dem Land im Wege der Aussprache von Empfehlungen und Stellungnahmen[1]

Der Vorstand leistet die strategische Arbeit der DH.NRW:

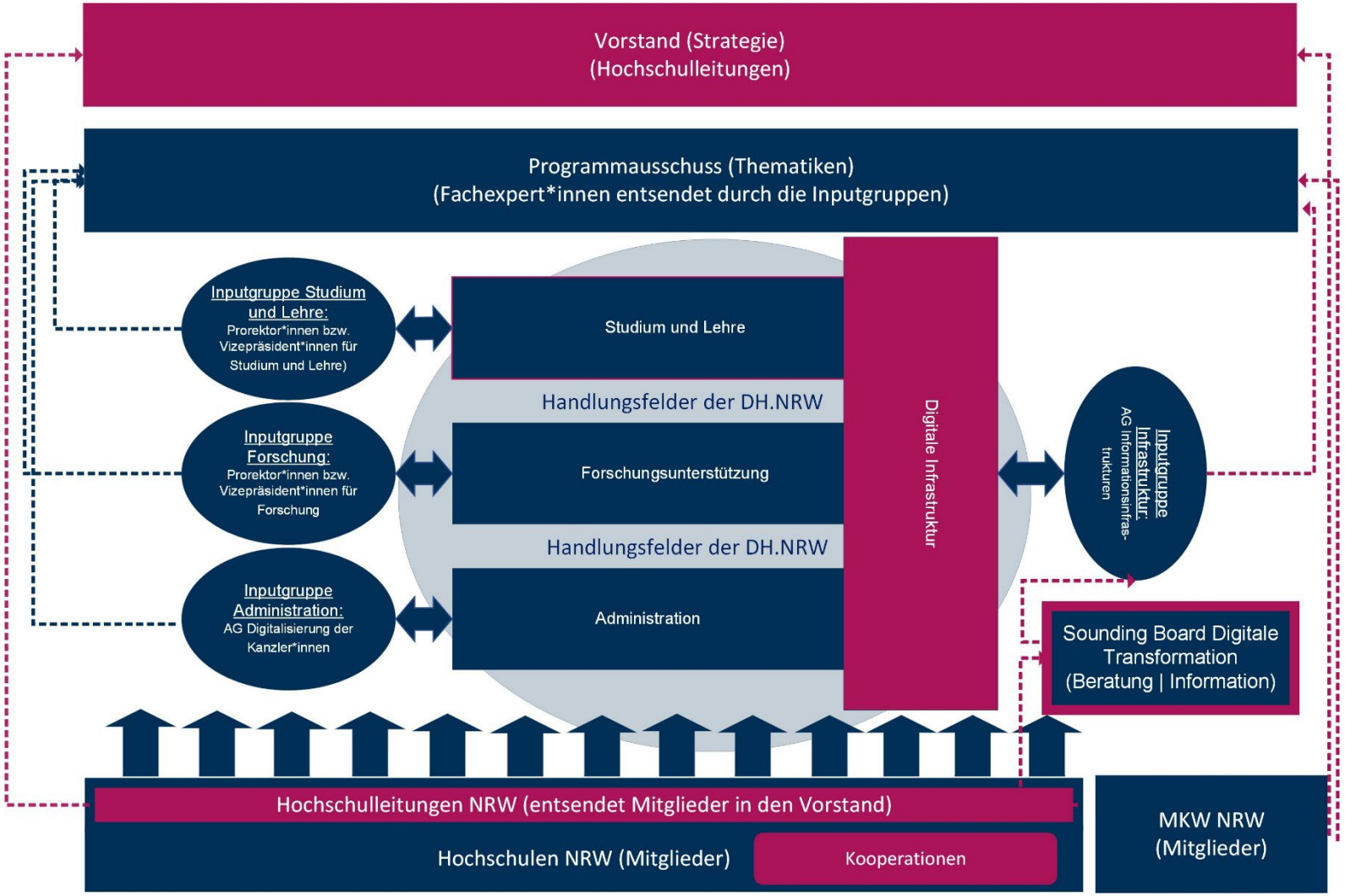
- Er setzt eine strategische Rahmung, welche die hochschultypübergreifende Kooperation zwischen den Hochschulen fördert und sicherstellt.
- Er bestimmt - im Sinne der strategischen Rahmung - die Programmatik in den einzelnen Handlungsfeldern, auf Vorschlag des Programmausschusses.
- Die strategischen Ziele werden jenseits der Förderung von Verbundvorhaben definiert.

(2) Zusammensetzung

1 Stellungnahmen des Vorstands der DH.NRW sind Erläuterungen zu laufenden Kooperationsvorhaben auf Nachfrage einer oder mehrerer Mitglieder, der Landesregierung oder eines ihrer Ministerien.

Geschäftsstelle der DH.NRW, Stand 25.03.2022 Seite 1 von 10

Governance der DH.NRW im Überblick



Strategiewechsel

DIGITALE HOCHSCHULE NRW

- Anstelle der bisherigen freien Antragseinreichungen (4 mal jährlich möglich) jetzt:
  - Zielgerichtete Ausschreibungen auf Grundlage des gemeinsam abgestimmten Positionspapiers 2022
  - Aber: Innovationsbudget für Innovative Vorhaben reserviert
  - Moratorium in 2022 zur Konsolidierung der Verfahren und Prozesse
- Projektportfoliomanagement und Monitoring im Aufbau
- Ausschreibung für Evaluationsagentur für Projekte, die länger als drei Jahre laufen
- Durchgehende Budgetplanung
- Antragsprozess wird überarbeitet – Verfahrensordnung wird angepasst
- Engere Einbindung auch von Vorhaben, die nicht durch Digitalisierungsoffensive finanziert sind, aber inhaltlich ähnlich sind (extern kurarierte Vorhaben)

DIGITALE HOCHSCHULE NRW

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

DevOps.nrw

Aufbau einer hochschulübergreifenden Softwareentwicklungs-/DevOps-Plattform auf Basis von GitLab zur Unterstützung der NRW-Hochschulen in Forschung, Lehre und IT-Betrieb

Förderausschreibung

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2022

1. Hintergrund

Bei der teambasierten Entwicklung von Software und ihrem Betrieb werden häufig Entwicklungs- bzw. DevOps-Plattformen (bspw. GitLab o. ä.) eingesetzt. Neben einer Versionsverwaltung beinhalten die Plattformen häufig u. a. Funktionen zur Unterstützung der agilen Zusammenarbeit, zum Testen der Software sowie zur Verbesserung der Sicherheit wie auch zur Qualitätssteigerung, zur Dokumentation und zur Veröffentlichung bzw. zum Deployment des Codes.

Die Hochschulen in NRW haben die Nutzung solcher oder ähnlicher Plattformen bereits etabliert, insbesondere in den MINT-Fächern. Häufig handelt es sich dabei um dezentrale Angebote oder die Nutzung von Cloud-Diensten, bei denen einzelne lizenz- und datenschutzrechtliche Prüfungen notwendig werden. Dies kann sich, insbesondere mit Blick auf den Schutz der Entwicklungen und Forschungsergebnisse, als komplexe Aufgabe herausstellen, ebenso wie der sichere Betrieb einer eigenen Plattform.

Diese Förderausschreibung zielt darauf ab, einen zentralen, hochschulübergreifenden Dienst in NRW für eine Softwareentwicklungs- bzw. DevOps-Plattform zur Unterstützung der NRW-Hochschulen in Forschung, Studium und Lehre sowie den IT-Betrieb in Technik und Verwaltung zu etablieren und sicher zu betreiben. Dabei sollen mögliche Schnittstellen zu bereits vorhandenen Vorhaben der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW), bspw. IDM.nrw und HPC.NRW, insbesondere mit Blick auf das Digitale Ökosystem DH.NRW, identifiziert und entwickelt sowie ein Schwerpunkt auf die Anbindung zum Forschungsdatenmanagement gelegt werden (bspw. fdm.nrw und durch NRW-Hochschulen geführte

www.mkw.nrw

ENTWURF

Vielen Dank!